

URL: <http://www.swp.de/4010920>

Autor: FRANZ GLOGGER, 19.09.2016

Blausteiner diskutieren über Beseitigung des Bahnübergangs

BLAUSTEIN: Geht es nach dem Bürgerforum Klingenstein, wird die Blaual-Bahn schräg unterführt. Davon hätten möglichst viele Blausteiner einen Nutzen.



Wie den Verkehr schneller durch Blaustein bekommen? Dieser Frage ging das Bürgerforum Klingenstein mit einer Ortsbegehung nach, hier bei der Kalten Herberge. Nebenbei soll die Bahn-Unterführung entstehen. Fotograf: Franz Glogger

Eine gerade Unterführung, oder eine halb schräge oder eine ganz schräge: So in etwa können die Angebote der Planer zusammengefasst werden, den Bahnübergang in der Ulmer Straße/B 28 in Blaustein zu beseitigen (siehe Infokasten). Nach einer Bürgerinformation durch die Gemeinde und das Regierungspräsidium (RP) Tübingen im März lud am Samstag das Bürgerforum Klingenstein zu einer Begehung mit anschließender Diskussion ein. 30 Interessierte nahmen teil.

Nachdem Stadtrat Albert Ludwig den Verlauf der Varianten vor Ort erläutert hatte, fiel die Abfrage in der Lix-Gaststätte recht klar aus. Die meisten sprachen sich für die Variante 3 aus. Nur mit dieser werde die Hauptsache für Staus beseitigt: die Einmündung der Bergstraße in Herrlingen. Eine breite Mehrheit fand auch der Vorschlag eines Teilnehmers, den über das Schammatal und nach Mähringen fließenden Verkehr entgegen den Planungen nicht über das frühere Gelände von Interklas an die neue Straße anzubinden. Sondern stattdessen durch eine Verbindung, die in etwa ab dem Bahnhof nach Süden führt. Dadurch werde eine kürzere Straße benötigt und das Interklaselände nicht zerschnitten.

Das Areal hat ein Investor erworben, um hochwertiges Wohnen anzubieten. Voraussetzung für die neue Querverbindung sei allerdings, die Trasse von einer Bebauung freizuhalten, zum Beispiel von der dort vorgesehenen Flüchtlingsunterkunft.

Überhaupt machten sich Stadtverwaltung und Gemeinderat zu wenig Gedanken, wie die vom Bund betriebene Beseitigung des Bahnübergangs verwirklicht werden kann, schimpfte ein Mann. Anstatt ein Gesamtkonzept für motorisierten und Fahrradverkehr zu entwickeln betreibe Blaustein nur Flickschusterei, sagt er.

Es gab auch Stimmen, die dafür waren, überhaupt nichts zu machen. Denn eins sei bei allen Varianten gleich: Blaustein behalte allen Verkehr. Dem stimmten auch die Befürworter der Variante 3 zu. Es könne aber daran gedreht werden, wie lange sich die Autos in der Gemeinde aufhalten. Und diese Chance sollte nicht ungenutzt bleiben, meinte ein Besucher. Sah man für Verbesserungen auf der Herrlinger Seite noch Möglichkeiten, blieb jener Bereich ein Sorgenkind, in dem die Unterführung wieder nach oben kommt: die Einmündungen Otto-/Arnegger- und Schlossstraße in die B 28. Das wollen die Planer mit dem Abbruch zweier Gebäude und einem Kreisverkehr lösen. Schlichtweg Humbug, war der Tenor.

Ein älterer Mann erinnerte an eine frühere Planung, bei der die Unterführung bis zur Einmündung der Schulstraße geht. Auf dem so entstehenden Deckel könnten die genannten Straßen ohne komplizierte Bauwerke angegliedert werden. Da waren wir vor 20 Jahren schon weiter, machte der Mann aus seiner Enttäuschung keinen Hehl. Seit Jahrzehnten werde diskutiert, aber Blaustein bekomme eine Entlastung nicht auf die Reihe.

Mit dem abgefragten Stimmungsbild wie es Vorsitzender David Langer nannte, will das Forum auf die Gemeinde zugehen. Es geht uns nicht um Forderungen, sondern um ein konstruktives Miteinander, wie wir das Beste für Blaustein erreichen, sagte Langer.

Drei Möglichkeiten

Variante 1 (reine Baukosten 6,5 Millionen Euro) folgt der bisherigen Straße mit neuen Anschlüssen der Seitenstraßen. **Variante 2** (7 Mio.) unterfährt 100 Meter westlich des Bahnübergangs etwas schräg und schwenkt beim Comfort-Hotel zurück auf die bisherige Straße. **Variante 3** (9,2 Mio.) unterquert ebenfalls westlich im flachen Winkel und führt südlich des Netto-Markts zum Kreisel in Herrlingen.

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm